

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage rund um die Technik Ihres PCs unter den Nägeln? Dann schreiben Sie uns einen Brief unter dem Stichwort »TECHtelmechtel« oder eine E-Mail an tech@gamestar.de

GRAFIKKARTEN

Ich besitze einen PC mit einem Grafiksyst. auf dem Mainboard. Da ich mir eine neue Grafikkarte zulegen möchte, würde ich gerne wissen, ob der PC die neue Grafikkarte akzeptiert oder weiterhin das eingebaute System benutzt. Lars Wagner

GameStar: Leider haben Sie nicht geschrieben, was für ein Mainboard in Ihren Rechner eingebaut ist. Meistens lässt sich der integrierte Grafikchip aber entweder durch einen Jumper oder mittels automatischer Erkennung der Grafikkarte durch das Mainboard deaktivieren. Schauen Sie am besten in der Dokumentation Ihrer Hauptplatine nach: Wenn sich der Chip abschalten lässt, finden Sie dort die entsprechenden Anweisungen. Falls Sie bei der Anschaffung Ihres Mainboards keine Dokumentation bekommen haben, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob er diesen Eingriff für Sie erledigen kann, wenn er die neue Grafikkarte einbaut.

GRAFIKKARTEN

Kann man eine Karte mit Banshee-Chipsatz und ein Voodoo-2-Board, wie zum Beispiel die Monster 3D-II, im SLI-Modus betreiben? Sebastian Fuchs

GameStar: Der SLI-Modus ist nur mit zwei exakt gleichen (!) Voodoo-2-Karten möglich. Er wurde auch speziell für diesen Kartentyp entwickelt. Dabei müssen beide Boards die gleiche Speichergröße haben und sollten möglichst auch vom selben Hersteller stammen. Ein SLI-Betrieb mit einer Banshee ist nicht möglich, der Einsatz beider Karten im selben PC aber kein Problem.

3D-KARTEN

Ich besitze einen Pentium 200 MMX mit 64 MByte RAM und einer älteren Grafikkarte. Jetzt möchte ich mir eine Diamond Viper 550 oder eine Voodoo-2-Karte kaufen. Welche würde denn bei meinem Rechner die bessere Leistung bringen?

Tamiko Winter

GameStar: Für Sie ist der Einsatz einer Voodoo-2-Karte die bessere Lösung. TNT-Chips skalieren viel stärker als die Pendants von 3Dfx, das heißt, die Leistung einer Viper 550 ist stark abhängig von der eingesetzten CPU. Erst ab einem Pentium II mit 300 MHz kommt die Leistungsfähigkeit einer TNT-Karte richtig zur Entfaltung. Bei einem 200 MMX ist der Performance-Anstieg gegenüber Ihrer alten Karte mit einer Voodoo 2 deutlicher zu erkennen.

3D-KARTEN

Ist es ein Problem, Voodoo-2-Karten mit TV-Ausgang, wie die Miro HiScore 2, an den Fernseher anzuschließen? Sind dazu noch zusätzliche Kabel notwendig? Laufen die Spiele am Fernseher genauso flüssig wie am Monitor?

Matthias Keller

GameStar: Die Verbindung ist ohne großen Aufwand durchzuführen. Sie benötigen dazu nur ein handelsübliches Videokabel mit einem Cinch-Stecker auf der Computerseite und einem entsprechenden Anschluß für den AV-Eingang Ihres Fernsehers am anderen Ende. Bei den meisten modernen Fernsehgeräten finden Sie auch einen Ein-

gang an der Frontseite des Geräts. Der entspricht in der Steckernorm oft dem Ausgang der Grafikkarte. Wenn ein S-VHS-Eingang (manchmal auch Y/C genannt) an Ihrem Fernseher vorhanden ist, sollten Sie vorzugsweise diesen benutzen, die Bildqualität ist dann besser als bei den normalen Videoeingängen im Composite-Format. Auch dieses Kabel bekommen Sie im Video- und Fern-



Ganz links befindet sich der Composite-Ausgang an der Miro HiScore 3D, rechts daneben der für S-VHS-sehfachhandel. Die Wiedergabe auf dem Fernsehbildschirm ist genauso flüssig wie auf dem Computermonitor.

DIRECTX

In dem DirectX-Ordner auf meiner Festplatte befinden sich drei kleine Programme mit den Namen Dxdiag, Dxinfo und Dxtool. Was hat es eigentlich mit diesen Tools auf sich? Klaus Weingartner

GameStar: Alle drei Tools haben die Aufgabe, möglichst detaillierte Informationen über die DirectX-Installation zur Verfügung zu stellen. Nur der Umfang der angezeigten Daten ist unterschiedlich. Zur schnellen Information ist Dxtool.exe am besten geeignet, hier werden Sie über die Versionsnummer von DirectX und die installierten Komponenten informiert. Wenn Sie bei Direct-Input und Direct-Sound nur Version 5.0 angezeigt bekommen, ist das übrigens kein Grund zur Besorgnis. Die nächste Version von DirectX wird auch das beheben. Mit Dxinfo.exe bekommen Sie sehr ausführliche Informationen über die verwendeten Treiber, nur verändern lässt sich hierbei nichts.



So meldet sich ein korrekt installiertes DirectX 6 mit »dxtool.exe«.

Dxdiag.exe ist das wohl gebräuchlichste Tool in der Sammlung. Außer der Anzeige sämtlicher Treiber und deren Zertifizierung lassen sich damit Grafik- und Soundkarte auf ihre Direct3D- und DirectDraw- beziehungsweise DirectSound-Tauglichkeit überprüfen. Sollten Sie sogenannte »uncertified drivers« verwenden, können Sie sich hier Gewissheit verschaffen, ob trotzdem alles in bester Ordnung ist.

WINDOWS 98

Ich habe gerade eben StarCraft auf meinem PC installiert. Unter Windows 95 hat es bestens funktioniert. Nun habe ich Windows 98, und jetzt läuft es nicht mehr. Ich bekomme nur Fehlermeldungen wie »Kann auf Datei nicht zugreifen« oder »CD ist nicht eingelegt«, obwohl sie eingelegt ist. Was kann ich tun? *Martin Hegner*

GameStar: StarCraft hatte einige Probleme mit dem CD-ROM-Treiber von Windows 98. Ab der Patch-Version 1.03 sind die beschriebenen Symptome aber behoben. Die neueste Version 1.04 finden Sie auf unserer Bonus-CD 3/99.

TREIBER

Ich habe mir vor kurzem eine neue Grafikkarte mit Riva-TNT-Chip gekauft. Die Treiber der ausgebauten Matrox Mystique sind aber immer noch vorhanden, auch die Einträge in der Registry. Wie kann man diese Reste sicher entfernen, ohne an der Registry herumzupfuschen? Das ist mir ehrlich gesagt zu kompliziert und zu gefährlich. Eine Neuinstallation kommt auch nicht in Frage. *Werner Neubert*

GameStar: Wenn Sie Ihren Rechner im abgesicherten Modus starten, gibt es eine sehr einfache und leicht durchzuführende Methode, um alte Treiber aus dem System zu entfernen. Dazu halten Sie während des Bootvorgangs die Taste »F8« gedrückt. Es erscheint ein Auswahlmenü mit den Startoptionen. Wählen Sie dort den Punkt »Abgesichert«, der Startvorgang dauert etwas länger als bei einem normalen Start. Anschließend öffnen Sie die Systemsteuerung über »Start/Einstellungen/Systemsteuerung« und wählen das Symbol »System«. Im Gerätemanager klicken Sie auf das Pluszeichen vor dem Eintrag »Grafikkarten«. Jetzt können Sie nicht nur die aktuell aktive Karte sehen, sondern auch alle anderen Karten, die jemals bei dieser Installation eingesetzt waren. Markieren Sie die unerwünschte Grafikkarte, und drücken Sie auf »Entfernen«. Damit werden sämtliche Treiberreste zuverlässig deaktiviert.

BIOS

Seit kurzem habe ich folgendes Problem: Beim Hochfahren meines Rechners erscheint die Fehlermeldung »CMOS checksum error – Defaults loaded – CMOS battery failed«. Wenn ich dann F1 drücke, bootet der Rechner ganz normal, jedoch ist dann die Systemzeit im Bios und in Windows auf Null gestellt. Gibt es eine Möglichkeit, diesen Fehler zu beheben?

Christoph Kramer

GameStar: Diese Meldung bedeutet ganz schlicht, daß die Pufferbatterie auf Ihrem Mainboard leer ist. Diese Batterie sorgt dafür, daß die Bios-Einstellungen und die Uhrzeit auch bei ausgeschaltetem Rechner erhalten bleiben beziehungsweise weiterlaufen. Sie finden die Batterie auf dem Mainboard in eine Halterung eingesetzt, sie hat etwa die Größe eines Markstücks und glänzt silbern. Nehmen Sie sie bei ausgeschaltetem Rechner vorsichtig heraus, und besorgen Sie im Fachhandel eine neue. Achten Sie beim Einsetzen der neuen Batterie auf die Polung. Die beschriftete Plus-Seite muß nach oben zeigen. Beim nächsten Start erscheint die Meldung nicht mehr, Sie müssen nur die Bios-Einstellungen und die Uhr wieder berichtigen. Schon hat Ihr Rechner sein »Gedächtnis« wieder.

NETZWERK

Ich hätte noch eine Frage zu eurem Netzwerk-Special. Lohnt sich für Spiele ein 100-MBit-Netz? Unterstützen Spiele diese hohe Geschwindigkeit überhaupt, oder bringt so ein Netz nur etwas beim Datentransfer?

Sven Schelle

GameStar: 100-MBit-Netzwerke wurden in erster Linie zum Datenaustausch in großen, stark belasteten Firmennetzen entwickelt. Bei Spielen macht sich der Effekt der höheren Übertragungsgeschwindigkeit nur spärlich bemerkbar. Das Setup und Starten der Netzwerk-Spiele gehen zwar etwas schneller, und die Belastung bei mehr als 20 Teilnehmern ist deutlich niedriger. Aber auf die Spielgeschwindigkeit selbst hat das Netzwerk keinen Einfluß. Hier ist immer noch die Leistungsfähigkeit des einzelnen Rechners maßgebend. Ein schnelles Netz macht einen lahmen Rechner leider nicht schneller oder gar zur Rakete. **WR**



Die Pufferbatterie versorgt sowohl die Bios-Einstellungen als auch die Systemuhr mit der nötigen Energie.

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: TECHtelmechtel
Brabanter Str. 4
80805 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, daß dies aufgrund der hohen Zahl von Zuschriften nicht immer gelingt. Für die Mehrheit unserer Leser interessante Fragen werden im TECHtelmechtel besprochen.